

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	maler Kürzel	Nr. 23180621101
Verf./Bearb./Hrsg.: ConCrafter Zuname Vorname			ID: 1823180621101	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hallo, mein Name ist Luca Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7335-0382-6 ISBN		202 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Fischer S. Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Kindheit / Jugend /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.06.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Hallo, mein Name ist Luca. So lautet berühmte Satz des YouTubers ConCrafter. Viele kennen ihn, doch wie ist er hinter der Fassade. Wie war er als Kind und wie ist er auf YouTube gekommen. Diese Fragen beantwortet seine Mutter mit Erinnerungen, kommentiert von Luca selbst. So erlebt man oft ein spielerisches Streitgespräch, aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven auf Ereignissen. In diesem Buch lernt man den YouTuber von einer ganz anderen Seite kennen.

Beurteilungstext

In diesem Buch wird das Leben des YouTubers ConCrafter vor und während seiner Karriere auf YouTube beschrieben. Von dem Tag seiner Geburt bis zur Gegenwart werden Erlebnisse und kleine Anekdoten aus der Sicht seiner Mutter erzählt. Dabei wird durch Lucas Kommentare, die auffallend mit farbigem Filzstift eingeschrieben werden, seine Sicht zum Ausdruck gebracht. Seit Lucas YouTube-Zeit gibt es auch Sequenzen, die man wiedererkennt. Es ist interessant zu sehen, wie sich Luca außerhalb der Videos verhält und mich hat es sehr überrascht, welche große Rolle YouTube in Lucas Leben einnimmt. Vor allem für regelmäßige Zuschauer von Lucas ist es, denke ich, interessant zu erleben, welche Entwicklung Luca, auch im Bereich YouTube, durchgemacht hat.

Das ganze Buch ist mit Lucas Kommentaren und kleinen Grafiken gefüllt, die aus einer trockenen Biographie ein amüsantes Lesebuch machen. Diese Kommentare ergänzen, berichtigen und streichen gegebenenfalls weg. Dabei unterstützen die Grafiken lediglich den Inhalt, während die kleinen Texte auf leicht ironische Weise das Geschriebene seiner Mutter kommentieren.

Die Geschichten werden mit Bildern von Luca unterstützt, die im ganzen Buch zu finden sind. Sie veranschaulichen die Erlebnisse sehr gut. Wenn man durch das Buch blättert, geraten sie automatisch in den Fokus. Auch nach dem Lesen bleiben die Bilder im Gedächtnis. Ich würde das Buch Leser*innen zwischen 10 und 15 Jahren empfehlen, insbesondere den Zuschauer*innen des YouTube-Kanals. Als solche erkennt man vor allem im letzten Teil einige Erlebnisse wieder, die durch Lucas Kanal an die Öffentlichkeit kommen, wie seine Reisen nach New York oder LA.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12181123
Verf./Bearb./Hrsg.: Sundquist, Josh Zuname Vorname		ID: 1812181123	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Max, Claudia	Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Liebe und der erste Blick Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-7335-0358-1	Seitenzahl 320	Preis (EURO) 9,99
Verlag Fischer S.	Ort Frankfurt/Main	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Medienart/Ausführung Buch (Print, gebunden)	Gattung Erzählung / Roman	Schlagwörter Außenseiter / Behinderung / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			

Inhaltsangabe
 Cecily hat ein großflächiges, entstellendes Muttermal im Gesicht. William ist blind und verhält sich ihr gegenüber unvoreingenommen. Sie erzählt ihm lange nichts von ihrem Makel. Bis er eines Tages sehen lernt ...

Beurteilungstext
 Die Idee ist gar nicht so abwegig und in der Realität denkbar. William ist neu in einer „normalen“ Schule, er ist ehrgeizig und will nicht sein Leben lang als Behinderter verbringen. Er lebt nach dem Motto: Behindert ist man nicht, behindert wird man. Er findet schnell einen Freundeskreis, zu dem auch Cecily gehört. Niemand erzählt ihm von der Behinderung des Mädchens. Als sich Will die Möglichkeit bietet, nach einer Operation zu sehen, lässt er sich trotz vieler Risiken auf das Wagnis ein. Die Operation gelingt, er lernt mit vielen Schwierigkeiten Sehen. Als er Cecily das erste Mal schemenhaft wahrnimmt, vermutet er noch, eine solche Gesichtsfärbung sei normal. Doch allmählich begreift er, dass ihm nicht die Wahrheit gesagt wurde. Maßlos enttäuscht und wütend trennt er sich spontan von ihr. Will erzählt die Geschichte selbst. Von seiner überbesorgten Mutter, die ihn trotz seiner 16 Jahre noch immer überall begleiten und für ihn entscheiden möchte, von den oft nutzlosen Bemühungen Sehender, Blinden die Welt zu beschreiben, von seiner sachten, zurückhaltenden Annäherung an Cecily. Nur sie versteht es, wirklich auf ihn einzugehen, ihn sanft zu führen und ihm ihre visuellen Eindrücke emotional zu vermitteln und ihm neue Horizonte zu öffnen. Er erzählt nüchtern und lakonisch von all seinen Problemen, seiner erwachenden Zuneigung zu ihr, seinen Hoffnungen in die OP. Die gelingt tatsächlich, und wir erfahren beeindruckend, wie schwierig es ist, Sehen zu lernen, was man sich als nicht Betroffener nicht vorstellen kann! Will weiß nicht, dass er ein Gesicht vor sich „sieht“ oder einen Würfel! Die Fähigkeit zu sehen verursacht anfangs ein unerträgliches Chaos in seinem Kopf und ein Wirrwar vor seinen Augen. Er kann sehen, aber mit seinem Sehvermögen vorerst nichts anfangen. Er schwankt zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt hin und her und weiß nicht, ob er nicht lieber blind geblieben wäre. Dazu kommt sein Gefühl, von Cecily und seinen Freunden hintergangen worden zu sein. Man kann die Situation der beiden gut nachvollziehen. Nicht ganz verständlich ist, dass Will vorher niemals stutzig wurde. Cecily wird in seinem Beisein gehänselt – doch das bezieht er auf sich. Aber dass es seinen Eltern beim ersten Treffen hörbar die Sprache verschlägt, seine Freunde auf die Frage: Ist sie hübsch? ausweichend antworten, hätte ihn schon aufmerksam machen müssen. Und das Cecily wirklich so lange wartet, bis er sie wirklich sieht, ist auch ein bisschen zweifelhaft. Aber das Buch vermittelt die Geschichte insgesamt interessant und spannend. Dem Teil: „Hat sie mich nun hintergangen, oder hatte sie ein Recht dazu, mir ihren Makel zu verschweigen? Ist ihr Aussehen wirklich wichtig? Hatte ich sie nicht gern wegen ihrer Art?“ nimmt breiten Teil ein. Am Ende braust ihr mit seinen Freunden einmal quer durch Amerika hinterher, um sie um Verzeihung zu bitten. Ob die Augen-OP auf Dauer positiv verläuft. bleibt offen.

Ein empfehlenswertes Buch, das Sehenden viel über das Leben Blinder vermittelt, mit einigen irrigen Vorurteilen aufräumt und zeigt, wie hilfreich die heute zur Verfügung stehenden Technik ist, die Blinden viele Erleichterungen ermöglicht (z.B. Apps, die informieren: „Sie betreten ein Gebäude in westlicher Richtung...“).
 Und es fordert die Leser zum Nachdenken auf: Ist ein äußerlicher Fleck wirklich ein Mangel?
 „Schön“ ist eine gesellschaftliche Definition und ändert sich laufend. Man denke nur an durchbohrte Ohrläppchen und komplett bemalte Hautflächen...

25 Thüringen Landesstelle **25Gera** Ausschuss **Ka** Kürzel Nr. **25182707**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Glasgow, Kathleen
 Zuname Vorname

Hergane, Yvonne **Amerikanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1825182707**

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Mädchen in Scherben
 Titel

Reihe

978-3-7335-0415-1 **448** **14,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Fischer S. **Frankfurt/Main** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Taschenbuch / Heft / **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Suizid/Drogen/Psychologie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **10.06.2018**...

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Charlotte ist gerade erst 17 Jahre alt, doch ihr Leben ist ein reiner Scherbenhaufen, genauso wie sie selbst. Nachdem sie ihre beste Freundin verloren hat, ihr Zuhause aufgeben musste, fügt sie sich selbst durch Ritzen Verletzungen zu. Das ist ihr Weg, um dem Schmerz im Inneren zu entkommen. Das ganze gipfelt in einem Selbstmordversuch. Deshalb befindet sie sich nun in einer psychiatrischen Klinik...

Beurteilungstext
 Der erste Teil des Romans ist Charlottes Aufenthalt in der Klinik gewidmet, wobei der Leser einiges zur Vorgeschichte und ihrer Schwierigkeit, mit Mitmenschen in Kontakt zu treten, erfährt. Der Rest des Romans dreht sich darum, wie Charlotte zurück ins Leben findet. Wie sie ums Überleben kämpfen muss, weil sie keinen familiären Rückhalt hat und sich demzufolge auch ohne finanzielle Hilfe durchschlagen muss. Sie muss lernen der Dunkelheit zu widerstehen und Hürden zu überwinden, ohne sich zu verletzen. Damit einher geht eine neue Sichtweise auf sich selbst.
 Die Gefühlswelt von Charlotte wird sehr glaubhaft und realistisch dargestellt. Ihre Beschreibungen beschönigen nichts. Dadurch wird es oft berührend, erschreckend, eindringlich und grausam zugleich. Dem Leser wird bewusst, wie der Einfluss von Drogen und Alkohol das Leben junger Menschen zerstört. Ebenso eindrücklich ist auch die Tatsache, dass junge Menschen ein solides Elternhaus benötigen.
 Autorin Kathleen Glasgow hat die Fähigkeit, eine komplexe Geschichte mit vielen traumatischen Ereignissen lebendig und glaubwürdig erscheinen zu lassen. Es ist eine Geschichte, die unter die Haut geht. Charlie ist eine gebrochene Persönlichkeit, die sich ihren Weg zurück ins Leben nicht ohne Schmerz und Leid bahnen muss.
 „Mädchen in Scherben“ ist ein sehr gelungener authentisch wirkender Jugendroman, dessen Altersempfehlung ab 14 Jahren allerdings etwas zu niedrig angesetzt wurde.